

EBC MANIFEST 2019-2024

Stärkung der KMU des Baugewerbes für den Aufbau eines nachhaltigen Europas



«Wir formen unsere Gebäude, danach formen sie uns»

Winston Churchill

Die **Baubranche** spielt eine wesentliche Rolle für das Wirtschaftswachstum in Europa und ist ein bedeutender Arbeitgeber. Sie trägt rund **9% zum BIP der Europäischen Union** bei und bietet **18 Millionen direkte Arbeitsplätze**. Aber die Bauwirtschaft steht auch im Mittelpunkt unseres Lebens: Bauunternehmen errichten die Häuser, in denen wir leben; die Straßen, auf denen wir fahren; und die Schulen, in denen wir lernen. Die europäischen Bürger verbringen durchschnittlich mehr als 90% ihres Lebens in Innenräumen, was bedeutet, dass Gesundheit und Wohlbefinden stark davon abhängen, wie unsere Gebäude gebaut, instandgehalten und renoviert werden.

All dies wäre nicht möglich ohne **die europäischen Handwerker sowie die kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU)**, die **99,9% des Sektors** ausmachen. Ihre harte und gute Arbeit ist entscheidend für das Bestreben der Europäischen Union wirtschaftliche, soziale, ökologische und energiepolitische Ziele zu erreichen. Darüberhinaus können **unsere Handwerker und KMUs des Baugewerbes** eine entscheidende Rolle dabei spielen, der Europäischen Union bei der Bewältigung ihrer wichtigsten Herausforderungen zu helfen: Beschäftigungswachstum, Jugendarbeitslosigkeit, digitale Wirtschaft, Städterneuerungen, Energieeffizienz, Kreislaufwirtschaft, vernetzte Infrastruktur etc.

Nach einer langen Finanzkrise befinden sich die KMU des Baugewerbes auf dem Weg der Erholung. Allerdings ist eine **stärkere Unterstützung durch die Europäische Union weiterhin von wesentlicher Bedeutung**. Sowohl das Europäische Parlament als auch die Europäische Kommission müssen sich darauf konzentrieren, das politische Umfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen so zu verbessern, dass sie die **KMU des Baugewerbes** als das wahrnehmen, was sie sind: **das Rückgrat der europäischen Wirtschaft**.

Wir brauchen einen befähigenden Rahmen, der es den Handwerkern und KMU des Baugewerbes ermöglicht, ein nachhaltiges Europa aufzubauen, definiert durch:



**INKLUSIVES
WIRTSCHAFTSWACHSTUM**



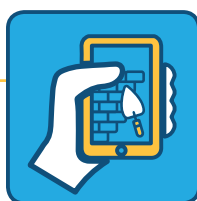
**NACHHALTIGE
GEBÄUDE**



**MEHR, BESSERE UND
SICHERERE ARBEITSPLÄTZE**



**EINEN GERECHTEN
BINNENMARKT**



**EINEN DIGITALEN
BINNENMARKT**



**GEEIGNETE
STANDARDS**



INKLUSIVES WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Das Prinzip „zuerst klein denken“ des „Small Business Act“ ist entscheidend, um die bestmöglichen finanziellen und regulatorischen Rahmenbedingungen für KMU zu gewährleisten. Seine angemessene Umsetzung spiegelt sich jedoch nicht immer in der europäischen Gesetzgebung wider. Entscheidendere Maßnahmen für KMU, die auf den Zugang zu Finanzmitteln abzielen, werden Wachstum, Vertrauen und Investitionen in die Baubranche fördern. Darüber hinaus sollte ein besonderer Fokus auf Kleinstunternehmen gelegt werden.

WIE: Schaffung eines finanziellen und ordnungspolitischen Rahmens, der die KMU wirklich wertschätzt



- ✓ **EU-Mittel vorsehen**, damit die KMU des Baugewerbes wichtige Themen wie Energieeffizienz, Kreislaufwirtschaft und Digitalisierung angehen können
- ✓ Den **Zugang zu Finanzmitteln** für die KMU des Baugewerbes **erleichtern** und sicherstellen, dass die Mischung von Finanzinstrumenten und Direktzuschüssen in **erster Linie auf KMU abzielt**
- ✓ Ein **besonderes Augenmerk auf Kleinstunternehmen** im europäischen Finanz- und Regulierungsrahmen legen und die besonderen Herausforderungen anerkennen, mit denen sie in Bezug auf ihre Größe konfrontiert sind
- ✓ **Die Qualität des KMU-Tests verbessern** und ihn **verbindlich** für alle Rechtsvorschriften **nutzen**
- ✓ **Mehrwertsteuer-Befolgungskosten** für kleine Unternehmen **reduzieren**



NACHHALTIGE GEBÄUDE

Der Gebäudesektor ist ein zentraler Handlungsbereich, um die europäischen Klima- und Energieziele sowie internationale Verpflichtungen zu erreichen. Hierauf aufbauend ist der Renovierungsmarkt für viele Bauunternehmer zu einem wesentlichen Geschäftsbestandteil geworden. Um das Entwicklungspotenzial weiter zu stärken, muss die Marktnachfrage nach nachhaltigen Gebäuden durch finanzielle Unterstützung und ganzheitliche Maßnahmen erhöht werden.

WIE: Unterstützung der KMU des Baugewerbes für einen umweltfreundlichen Europäischen Gebäudebestand



- ✓ Mit Hilfe eines **ganzheitlichen Ansatzes** die Kohärenz in der Nachhaltigkeitspolitik von Gebäuden gewährleisten
- ✓ **EU-Mittel vorsehen und fiskalische Maßnahmen fördern**, um das Tempo der Gebäudesanierungen zu beschleunigen
- ✓ Soziale, wirtschaftliche und ökologische Vorteile von nachhaltigen Gebäuden anpreisen, um einen **Paradigmenwechsel auf der Nachfrageseite** zu ermöglichen



MEHR, BESSERE UND SICHERERE ARBEITSPLÄTZE

Die Baubranche leidet unter einem Mangel an qualifizierten Arbeitskräften. Gleichzeitig müssen Bauarbeiter neue Fähigkeiten in Bezug auf Digitalisierung, Kreislaufwirtschaft und Energieeffizienz beweisen. Die Arbeitsplätze in der Bauwirtschaft müssen aufgewertet und besser gefördert werden, um qualifizierte Arbeitskräfte und neue Talente zu gewinnen. Darüber hinaus benötigen die KMU mehr Unterstützung im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

WIE: Verringerung des Kompetenzmangels in der Bauwirtschaft



- ✓ Maßnahmen zur **Steigerung der Attraktivität der Branche**, unter anderem für junge Menschen und Frauen, fördern
- ✓ Initiativen, die den **Qualifikationsbedarf** in der Bauwirtschaft **vorhersehen und abbilden**, sowie **duale Bildungs- und Ausbildungssysteme** unterstützen
- ✓ Schulungen, Sensibilisierungskampagnen sowie den Informationsaustausch im Bereich **Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz fördern**
- ✓ Anerkennung von **EBC als Sozialpartner** der Bauwirtschaft



EINEN GERECHTEN BINNENMARKT

Der europäische Binnenmarkt bietet viele Möglichkeiten für die KMU des Baugewerbes. Schwarzarbeit, Sozialdumping und Scheinselbständigkeit schädigen jedoch die Unternehmen, die Regeln und Arbeitnehmerrechte einhalten. Darüber hinaus benachteiligen Missinterpretationen im öffentlichen Beschaffungswesen und Schlupflöcher innerhalb der Regeln zum Zahlungsverzug unsere Unternehmen. Um das Wachstum der KMU im Baugewerbe zu fördern, müssen wir sicherstellen, dass die Freiheiten des Binnenmarktes ordnungsgemäß angewandt werden.

WIE: Anerkennung der Besonderheiten der Bauwirtschaft, um gleiche Wettbewerbsbedingungen zu gewährleisten



- ✓ Mitgliedsstaaten dazu auffordern, den bestehenden Rahmen für **ermäßigte Mehrwertsteuersätze** für „arbeitsintensive Dienstleistungen“ anzuwenden und ihn auf alle Bautätigkeiten auszudehnen
- ✓ Eine ordnungsgemäße Durchsetzung der europäischen Vorschriften für die **Entsendung von Arbeitnehmern** und die **Koordinierung der Sozialversicherungssysteme** sicherstellen
- ✓ Die **Besonderheiten der Bauwirtschaft**, bei Entwurf und Überarbeitung von breitgefassten horizontalen Rechtsvorschriften und Richtlinien, die auf andere Sektoren abzielen, **anerkennen**
- ✓ Die ordnungsgemäße Auslegung des europäischen Vergaberechts gewährleisten, um den **KMU einen direkten Zugang zu öffentlichen Ausschreibungen** zu **gewähren** und **verzerrende Kriterien**, welche die KMU benachteiligen, zu **vermeiden**
- ✓ Verstärkung der Regeln und Umsetzung einer **Nulltoleranzpolitik bei Zahlungsverzug**



EINEN DIGITALEN BINNENMARKT

Digitale Lösungen haben ein großes Potenzial die Produktivität zu steigern, die Baukosten zu senken, lästige physische Aufgaben zu erleichtern und die Leistung von Gebäuden und Infrastruktur zu verbessern. Den KMU fehlt es jedoch oft an internen Experten für den Umgang mit digitalen Werkzeugen, wodurch sich die Digitalisierungsherausforderungen als noch größer darstellen. Politische und finanzielle Unterstützung ist von entscheidender Bedeutung für die KMU des Baugewerbes, damit diese die Vorteile des digitalen Bauens vollständig nutzen können und der Sektor als Ganzes davon profitieren kann.

WIE: Unterstützung der Digitalisierung der bauwirtschaftlichen Wertschöpfungskette, um die KMU und Handwerker zu stärken



- ✓ Die **Europäische Union** muss beim digitalen Bauen die **politische Führung übernehmen**, damit die KMU die Vorteile der Digitalisierung nutzen können
- ✓ Einen **angemessenen Finanzrahmen bereitstellen** für die digitale Fortbildung der Arbeitnehmer sowie die Entwicklung digitaler und an die Bedürfnisse der KMU angepasster Instrumente
- ✓ Einen angemessenen Rechtsrahmen für Datenpolitik gewährleisten, um **Datenqualität und -verwaltung sicherzustellen**



GEEIGNETE STANDARDS

Normung ist unvermeidbar für alle Unternehmen, die mit der CE-Kennzeichnung auf den Binnenmarkt zugreifen wollen, beeinflusst aber auch die KMU des Baugewerbes außerhalb des Bauproduktbereiches. Der gesamte Normungsprozess ist häufig schwer zugänglich für KMU. Gründe hierfür reichen von einem mangelnden Bewusstsein, über fehlende Zeit und technische Schwierigkeiten bis hin zu Sprachproblemen. KMU brauchen daher mehr Unterstützung, um ihre Interessen bei der Schaffung und dem Zugang zu Normen auf allen Ebenen zu verteidigen.

WIE: Kontinuierlicher Einsatz für ein KMU-freundliches Normungssystem



- ✓ Die **Vertretung von KMUs im Normungsprozess**, durch Organisationen wie Small Business Standards (SBS), auf allen Ebenen unterstützen
- ✓ Die derzeitige **Anwendung der Bauproduktverordnung** optimieren, um die freie Zirkulation von Bauprodukten zu gewährleisten und ein effizientes Funktionieren des Binnenmarkts zu ermöglichen
- ✓ Einen **flexiblen Ansatz** bei der **Ausarbeitung von Normen** bereitstellen, so dass die Industrie technische Lösungen vorschlagen kann, welche gleichzeitig die Anforderungen der KMU und die regulatorischen Ziele erfüllen

Lassen Sie uns über unsere Ideen diskutieren und schauen, wie wir zusammenarbeiten können, um sie zu verwirklichen!



Kontaktieren Sie uns

+32 2 514 23 23

secretariat@ebc-construction.eu

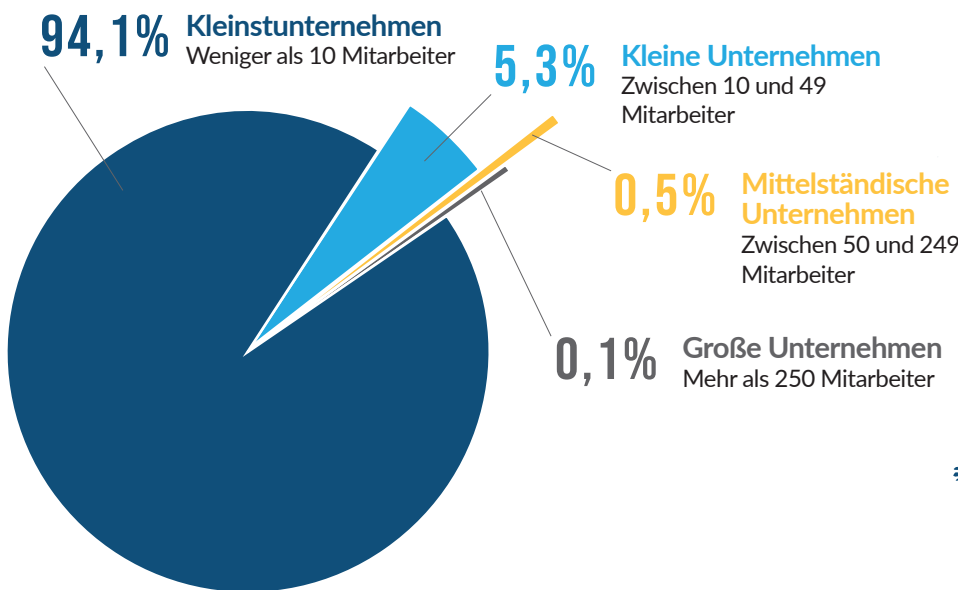
Der **Europäische Verband der Bauhandwerker (EBC)** wurde 1990 als Arbeitgeberverband auf europäischer Ebene gegründet. Er vertritt die Interessen seiner nationalen Mitgliedsverbände für Handwerker sowie kleine und mittelständische Unternehmen in der Bauwirtschaft.

Die Baubranche ist für die europäische Wirtschaft von zentraler Bedeutung. Mit mehr als 3 Millionen Unternehmen und 18 Millionen direkten Beschäftigten trägt die Bauwirtschaft rund 9% zum BIP der Europäischen Union bei. 99,9% der europäischen Bauwirtschaft besteht aus kleinen und mittelständischen Unternehmen.

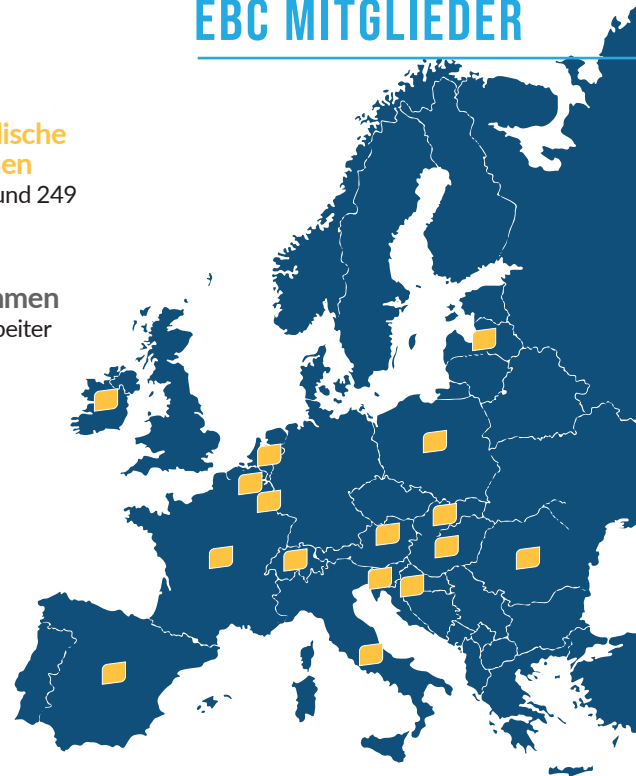
EBC ist Mitglied und Partner von SMEUnited (dem europäischen Verband der KMU) und Small Business Standards (dem europäischen Verband, der KMU in der Normung vertritt).

EUROPÄISCHE BAUUNTERNEHMEN

@EBC_SMEs



EBC MITGLIEDER



DIE BAUBRANCHE



9%
des BIP
der EU



3,4
Millionen
Unternehmen



18
Millionen
Arbeitnehmer

WWW.EBC-CONSTRUCTION.EU